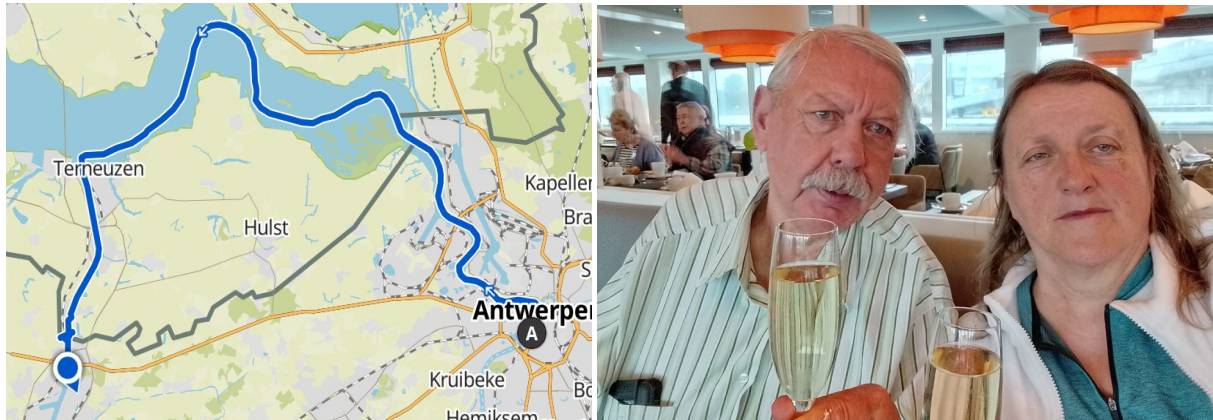


Sonntag 25.05. Gent und Brügge

In der Nacht fuhr das Schiff von Antwerpen nach Gent (Außenhafen). Vom Außenhafen aus kann man von Gent nicht viel sehen. Gent ist die zweitgrößte Stadt Belgiens.

Da Sonntag ist, gibt es Sekt und Fisch zum Frühstück und Fischbuffet.



Der Morgen begann mit leichtem Nieselregen, aber da die Sonne dann herauskam, nutzte ich den Vormittag, um im Hafen spazieren zu gehen. Vor der Innenstadt (Altstadt) haben wir nichts gesehen, man hätte mit dem Bus hinfahren können, aber das Hafengebiet war auch schön.



Am Nachmittag fährt uns ein Bus nach Brügge. Wir folgen dort einer Stadtführerin durch die Altstadt. Die Innenstadt ist Weltkulturerbe, weil die mittelalterlichen Bauten alle gut erhalten sind. Sie ist für den Autoverkehr gesperrt. Die Stadtführung war schon ziemlich lang, über 5 km. Man hätte auch Boot oder Pferd nehmen können.



Es bleibt allerdings nicht viel Zeit, um sich etwas in Ruhe anzusehen. Auf dem Marktplatz hatten wir 10 min um etwas zu kaufen, das reichte nicht mal zum Probieren von belgischer Schokolade!

Interessant war die Führung trotzdem. Wir waren auf dem Begijnenhof. Die Beginen sind ein Zusammenschluss von Frauen die ohne Mann leben wollten, aber nicht in einem Kloster.



Auch sonst kann man viel Entdecken, z.B. eine Bierleitung! Die führt von der Brauerei in der Innenstadt zur Abfüllanlage am Stadtrand. In der Liebfrauenkirche gibt es einen Michelangelo.



Brügge ist definitiv eine Stadt, die man mal in Ruhe besuchen muss. Wir müssen aber schon 17.15 Uhr wieder am Bus sein, weil es 18.30 Uhr Abendessen gibt! Also schnell zum Bus.

Nach dem Essen erfahren wir, dass auf der Schelde zu viel Wind ist. In Kombination mit der Flut kann unser Schiff da nicht fahren, es hat zu wenig Tiefgang. Also übernachteten wir hier in Gent und fahren früh am Morgen erst weiter Richtung Terneuzen.

